



## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)

[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

DVR: 0000191

StRH VI - WK-1/15

### Maßnahmenbekanntgabe zu

Unternehmung Wien Kanal, Nutzung des Wiener Kanal-  
netzes für Lichtwellenleitertrassen, CableRunner

## INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfberichtes.....	3
Bericht der Unternehmung Wien Kanal zum Stand der Umsetzung der Empfehlung.....	5
Umsetzungsstand im Einzelnen .....	6
Empfehlung Nr. 1.....	6

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw. ....	beziehungsweise
km.....	Kilometer
Nr.....	Nummer
rd. ....	rund
u.a. ....	unter anderem

## **Erledigung des Prüfberichtes**

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Nutzung des Wiener Kanalnetzes als Infrastrukturkollektor für die Verlegung von Lichtwellenleitertrassen, welche u.a. mithilfe des CableRunners erfolgte, einer stichprobenweisen sicherheitstechnischen Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 13. Mai 2015 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 21. Mai 2015, Ausschusszahl 57/15 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

## **Kurzfassung des Prüfberichtes**

*Im Zuge der Prüfung durch den Stadtrechnungshof Wien über die Nutzung des Wiener Kanalnetzes als Infrastrukturkollektor für die Verlegung von Lichtwellenleitern wurde von Wien Kanal mitgeteilt, dass bisher rd. 278 km Trassenlänge für Datenübertragungsleitungen montiert waren.*

*Bis zum Jahr 2001 wurden die Lichtwellenleitertrassen in begehbaren Kanalprofilen vorwiegend mit dem sogenannten CableRunner verlegt. Nach Angabe von Wien Kanal war in weiterer Folge seine Verwendung nicht mehr zweckmäßig, da die Beauftragungen zur Verlegung von Lichtwellenleitern nur noch kürzere Strecken betrafen und die Verlegeart geändert wurde. Bis zum Jahr 2006 wurden die Montagearbeiten ausschließlich durch die damalige Magistratsabteilung 30 durchgeführt. Danach bewerkstelligten dies von den Antragstellerinnen bzw. Antragstellern beauftragte Firmen.*

*Die Einschau des Stadtrechnungshofes Wien zeigte, dass von Wien Kanal für den Einbau von Leitungen in öffentlichen Kanälen der Stadt Wien entsprechende Vertragsunterlagen und Spezielle Geschäftsbedingungen für die Nutzung von Abwasserkanälen zugrunde gelegt wurden. Die Bewilligungen wurden unter anderem erst nach Durchflussberechnungen erteilt.*

*Vom Stadtrechnungshof Wien wurde bei den Begehungen der unterschiedlichen Kanäle festgestellt, dass die besichtigten Lichtwellenleitertrassen mit Ausnahme einiger angerosteter Sicherungsbügel ordnungs- und vertragsgemäß montiert waren. Die Befesti-*

*gungen wiesen keine hervorstehenden Teile auf und entsprachen den in den Speziellen Geschäftsbedingungen von Wien Kanal enthaltenen Vorgaben. Die Lichtraumprofile der Abwasserkanäle wurden nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß eingengt.*

**Bericht der Unternehmung Wien Kanal zum Stand der Umsetzung der Empfehlung**

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangene Empfehlung bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	1	100,0
In Umsetzung	-	-
Geplant	-	-
Nicht geplant	-	-

**Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu der im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlung, der Stellungnahme zu dieser Empfehlung seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

**Empfehlung Nr. 1**

Um einen sicheren Halt der Lichtwellenleitertrassen im Kanalnetz zu gewährleisten, wären diese im Hinblick auf angerostete Sicherungsbügel zu kontrollieren. Schadhafte Sicherungsbügel wären gegebenenfalls auszutauschen bzw. wäre der Austausch zu veranlassen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird nachgekommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im September 2015